Hochschule Aalen

Newsletter für VV, VMM, VMG, VI, IST, AMM, OMM

Newsletter Sommersemester 2019

Bachelor

- Oberflächentechnologie/ Neue Materialien
- Maschinenbau / Neue Materialien
- Materialographie / Neue Materialien
- International Sales Management and Technology

Master

- Advanced Materials and Manufacturing
- Leadership in Industrial Sales and Technology
- Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften

Editorial

Liebe V....ler,

Ich möchte den neuen Newsletter nutzen, um ein paar Bemerkungen zum Thema Akkreditierung zu machen – aus aktuellem Grund! Wir haben ja zum WS 18/19 eine neue Studienprüfungsordnung, die SPO33, eingeführt. Der wichtigste Grund war das Zusammengehen mit dem Studiengang K, der ebenfalls Halbzug ist und wie VX eine überschaubare Zahl von Studierenden aufweist. Sehr viele Grundlagenfächer werden jetzt gemeinsam gelesen, und das kann unsere zukünftige Personaldecke auch gut abdecken.
Die Einführung einer neuen SPO erfordert eine Überprüfung der Qualität des Lehrkonzepts sowie aller Unterlagen, die einen Studiengang, seine Inhalte, die zu beachtenden Formalien usw. beschreiben – also eine Reakkreditierung! Das ist zugegebenermaßen ein ziemlicher Wust an Arbeit und ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Beteiligten – insbesondere bei der Stabsstelle „Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung“, die uns und unsere Unterlagen in den letzten Wochen und Monaten in Schwung gebracht hat.
Inzwischen hat das Akkreditierungsgespräch mit dem Rektorat und dem Gutachtergremium stattgefunden, allerdings steht ein endgültiges Statement des Gremiums noch aus. Aber wir haben schon erste Rückmeldungen, was verbesserungswürdig ist. Eine ganz wesentliche Kritik, die geäußert wurde, ist das Fehlen von Wahlmöglichkeiten in unseren Studienangeboten. Wegen der vielen Studienangebote, die wir in unserem „Studienbereich“ managen, haben wir uns an der Stelle drücken wollen. Jede Wahl macht das Ganze komplizierter. Aber natürlich ist der Vorwurf richtig und wir werden Wahlmodule einführen - dann sind wir wieder a` jour!
Wir Vler hatten schon immer etwas für Änderungen übrig – das wird auch so bleiben.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Julia Möckel
Studiendekanin

Inhalt

- Aktuelles
- Interessantes aus den Studiengängen VI
- Interessantes aus den Studiengängen / FINO
- Vertrieb / Master
- Interesssantes aus den Stdiengängen / IMFAA
- Hochschultermine / Veranstaltungen / Impressum

Aktuelles

Unsere engagierten Studienscouts

Studienscouts aus V, VI mit Studienscouts aus anderen Fakultäten

Im Studium gibt es viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Hier möchte ich die Studienscouts SS19 vorstellen:

Greß Johannes	VMM
Kuhn Tamara	VI
Scherzl Phillip	VI
Adelhelm Lennart	VI
Yaren Onay	VI
Windisch Dajana	VV
Schäfer Fabian	VV
Banholzer Alexander	AMM
Jäckh Paul	AMM
Ammann Yvonne	IST

(die Kontakt-Email Adressen finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Studiens-couts“)
Unsere Studienscouts engagieren sich für Veranstaltungen, Messen oder bei Vorträgen an der Hochschule oder an Gymnasien und Berufsschulen. Ihre Begeisterung für das Studium geben Sie weiter an Studieninteressierte und Sie beantworten Fragen, wenn etwas unklar ist.

Für die hervorragende Arbeit unserer Studienscouts bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herz-lich!

Die Tätigkeit als Studienscout schult die Fähigkeit vor anderen Personen erfolgreich zu präsentie-ren, fördert das Organisationstalent, ermöglicht es gute Kontakte zu knüpfen und macht darüber hinaus auch noch sehr viel Spaß. Für die Tätigkeit als Studienscout oder andere Engagements bekommt man Workloads für das Studium Generale. Kontakt: Jutta.stenzenberger@hs-aalen.de

Was geht noch?...
Weiter Informationen und Möglichkeiten sich zu engagieren finden Sie unter den Studien-gang-Homepages unter dem Menüpunkt „Du kannst dich engagieren...“
https://www.hs-aalen.de/de/pages/du-kannst-dich-engagieren

Aktuelles

Tag der Technik & Tag der offenen Tür – 24. Mai 2019

Unter dem Motto „Was machst Du morgen“ beteiligt auch V:

Zaubern:	Magische Magnete - wir zaubern mit Werkstoffen
Das Leben erforschen:	Zahnbürsten, Handys & Co. unter'm Mikroskop
Einen mobilen Spaziergang:	Mit der VR-Brille durch's Handy marschieren.
Chillen:	Abschalten in der "blauen Lagune" - umgeben von 2 Millionen Euro!
Eine Batterie bauen:	Aus Obst und Alltagsgegenständen 1 Volt erzeugen
Ü-Eier erforschen:	Was ist drin im Überraschungsei? Im CT wird das Geheimnis gelüftet.
Motoren basteln:	Motorrad/Rasenmähermotoren oder Roller zerlegen, ver stehen und wieder zusammen bauen Ort: Raum 112
Sales Lab- jeder Augenblick zählt:	Gehen Sie auf Blickfang! Das Eye-Tracking System zeichnet die Blickbewegungen des Auges auf und gibt Aufschluss über Werbewirksamkeit Ort: Raum 112

Showbühne

FINO:	Prof. Dr. Joachim Albrecht, FINO, „Lustig und nützlich - zwei wichtige Seiten der Wissenschaft Ort: Showbühne
Führungen:	Informationen dazu bei der Besucher-Info vor dem Audi max, EG, Gebäude Beethovenstraße 1
Infos und Programm:	Startseite: www.hs-aalen.de

Aktuelles

V-Schaft & Freunde

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden der Studiengänge VI, VMG, VV und VMM zusammen. Der Vorstand besteht aus den studierenden Katharina Pehl (VV) und Sebastian Ivacic (VV).

In der Fachschaft sind Studierende zusammengekommen, die sich gerne für die Interessen unserer Studiengänge und vor allem unserer Kommilitonen engagieren. Wir kümmern uns z.B. um Probleme im Studentenalltag und sind oft der erste Ansprechpartner bei Fragen um die Studiengänge VI, VMG, VV und VMM.

Im stressigen Hochschulalltag soll natürlich auch das Studentenleben außerhalb der Hochschule nicht zu kurz kommen. Für das Miteinander sorgen wir, indem wir z.B. jedes Semester eine Kneipenrallye für die Erstsemester, die berüchtigte „Center Shocked Party“, das Grillfest im Sommer, ein Ausflug auf das Frühlingsfest in Stuttgart, im Winter eine Weihnachtsfeier, sowie diverse andere Aktivität organisieren.

Wer sich in der Fachschaft engagiert ist stets informiert über aktuelle Vorgänge innerhalb seines Studiengangs und hat die Möglichkeit selbst etwas zu verändern und mitzuentscheiden. Dies alles ist natürlich kein Zwang.
Wir freuen uns auf alle Kommilitonen die Lust darauf haben mit uns das Studentenleben mit Verantaltungen zu versüßen. Wenn ihr uns erreichen wollt, dann hinterlasst eine Nachricht auf unserer Facebook Seite „V-Fachschaft der Hochschule Aalen“ oder schreibt einfach eine E-Mail an

Kontakt:
katharina.pehl@studmail.htw-aalen.de,
sebastian.ivacic@studmail.htw-aalen.de

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter in der V-Schaft-Sitzung.

Grüße
Katharina Pehl und Sebastian Ivacic

Sebastian Ivacic
1. Vorsitzender
V-Schaft

Katharina Pehl
2. Vorsitzender
V-Schaft

Interessantes aus den Studiengängen / VI

Herzliche Willkommen im Studiengang VI- Prof. Dr. Christian Uhl

Prof. Dr. Christian Uhl

Herr Prof. Dr. Christian Uhl ist im Studiengang VI, „International Sales Management and Technology“ seit diesem Semester als Professor tätig.

Eine kurze Zusammenfassung seines Werdegang ist hier zu sehen. Das ausführliche Interview finden Sie ab Juni in der neuen Ausgabe des limes.

Kontakt: Christian.Uhl@hs-aalen.de

- Seit 2006 bei Robert Bosch Automotive Steering GmbH in verschiedenen leitenden Funktionen im Bereich technischer Einkauf tätig.
- Promotion an der Teesside University in England zum Thema „Development of a purchasing strategy with integrated variance-analysis and -optimisation at the automobile supplier industry“
- Masterstudium an der Hochschule Aalen „Industrial Management“
- Duales Bachelorstudium an der Hochschule Ulm (Ulmer Modell); Fachrichtung Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung, Kooperationsfirma Liebherr Hydraulikbagger GmbH

Professur: Fokusthemen für Lehre und Forschung

- Aufbau eines Forschungslabors für technischen Vertrieb und Einkauf (z.B. Verhandlungssimulation und Entwicklung von Vertriebs- und Einkaufsstrategien)
- Implementierung von neuen agilen Arbeitsmethoden gemäß SCRUM in die Lehre und Projektarbeit von Studierenden
- Praxisnahe Forschung und Lehre in Kooperation mit den regional angesiedelten Industrieunternehmen

Wir wünschen Hr. Uhl einen guten Start und eine spannende Zeit an der Hochschule in unserem Studiengang!

Das Team des Studiengangs V

Internationales / VI

Mit Ringerqualitäten in den Vertrieb –Ziel Olympia 2020!

Jello Kramer studiert im 7. Semester Technischer Vertrieb und ist gleichzeitig als Ringer im nationalen und internationalen Ringersport erfolgreich

Jello Krahmer wurde 1995 in Hedelfingen bei Stuttgart geboren und wuchs in Lorch im oberen Remstal im Ostalbkreis auf. Als Schüler brachte Ihn seine Mutter nach Schorndorf zum Schnuppertraining ins Ringen. Das Training und die Kameradschaft gefielen ihm bei den Ringern so, dass er zunächst das Ringen neben dem Fußball absolvierte. Das änderte sich, als ihn der ehemalige Bundesligaringer im Ringen, Sedat Sevsay, unter seine Fittiche nahm. Er begann den Sport bei seinem Heimatverein ASV Schorndorf intensiv zu betreiben und die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Im Frühjahr 2017, bei seiner zweiten EM-Teilnahme im ungarischen Szombathely, schrammte er noch knapp an der Bronzemedaille vorbei.

Jello Krahmer in Aktion

Bei den Weltmeisterschaften der U-23 im selben Jahr im polnischen Bydgozs zeigte Krahmer erneut eine ganz starke Leistung und errang sensationell die Bronzemedaille. Die Stadt Schorndorf im Remstal, in der Gottlieb Daimler zu Welt kam, ist mächtig stolz auf Ihren sympathischen Vorzeigesportler. Bereits zweimal, 2015 und 2017, wurde er bei der Leserwahl der Schorndorfer Nachrichten zu Schorndorfs Sportler des Jahres gekürt. Das Schorndorfer Eigengewächs ist mit seinen Erfolgen ein Garant für den neuerlichen Aufschwung des ASV Schorndorf, der seit 2012 mehrere Aufstiege feiern durfte, um nun in der Saison 2019 in der 1. Bundesliga starten zu können.

Doch für den Student des Studiengangs International Sales Management and Technology der Hochschule Aalen ist das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht. Zehn schweißtreibende Trainingseinheiten pro Woche absolviert das Schwergewichts-Talent noch neben seinem Studium für den ganz großen sportlichen Traum – die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio 2020. Auf Grund der erforderlichen Trainingsumfänge im Spitzensport ist es umso wichtiger, das Studium optimal abzustimmen, damit eine duale Karriere überhaupt möglich ist. Das ist nicht immer einfach, aber für Krahmer derzeit alternativlos. Der stets bodenständige Athlet will auch gar nicht, dass ihm der rote Teppich ausgerollt wird. „Ich habe das bisher durchgezogen als ein normaler Student, mit den gleichen Rechten und Pflichten wie alle anderen“ so Krahmer. Daher wird er nun im 7. Semester, wie seine Kommilitonen, an seiner Bachelor Thesis arbeiten. Die Doppelbelastung sieht er außerdem als eine gewisse Lebensschule. Krahmer: „Durch meinen Sport wurde ich sehr früh gezwungen, Dinge wie Zeitmanagement, Organisation, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit zu erlernen.“ Das sind auch die Attribute, die bei Arbeitgebern gern gesehen sind.

Jello Krahmer ist Sportler des Jahres 2017 auf dem Sprortlerball in Schorndorf

Zu hundert Prozent festgelegt hat sich Jello Krahmer noch nicht, was nach dem Studium passieren soll. Er will sich aber definitiv noch mehr dem Spitzensport widmen. Dies könnte durch einen Eintritt in die Sportfördergruppe der Bundeswehr geschehen, aber auch ein flexibler Job, der sich mit dem Sport vereinbaren lässt, wäre möglich.

Bericht : Jutta Stenzenberger, Jello Krahmer,
Fotos: Facebook Stadt Schorndorf ; Wettkampf :Günter Schmid

Interessantes aus den Studiengängen / FINO

FINO bei Kraftwerk Batterie

Im April 2019 trafen sich rund 750 Batterieexperten in Aachen zur führenden Fachtagung „Kraftwerk Batterie“. Mit dabei: Anne Wengel und Dr. Sandra Meinhard vom Forschungsinstitut für Innovative Oberflächen FINO, die insgesamt drei Poster zu den Projekten „S-Flow“, „Sichere Li/S“ und „GoForE“ im Gepäck hatten und in den Postersessions dem internationalen Publikum präsentierten. Mit über 70 Vorträgen und mehr als 180 wissenschaftlichen Postern aus Batterieforschung und Batteriepraxis bot die Teilnahme die ideale Gelegenheit für Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Forschergruppen. Schon lange vor der Heimreise stand daher fest: die Teilnahme im nächsten Jahr ist fest eingeplant Batterieforschung und Batteriepraxis bot die Teilnahme die ideale Gelegenheit für Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Forschergruppen. Schon lange vor der Heimreise stand daher fest: die Teilnahme im nächsten Jahr ist fest eingeplant.

Bericht: Dr. Sandra Meinhard
Foto: FINO

Dr. Sandra Meinhard (links) und Anne Wengel (rechts) bei der Postersession auf der Tagung „Kraftwerk Batterie“

Interessantes aus den Studiengängen / FINO

Explorhino feiert - FINO feiert mit

Am 17.3. feierte das Explorhino Science Center seinen einjährigen Geburtstag. Der Tag stand unter dem Motto „Planeten und Raketen“, weil unser Planet Erde schließlich genau ein Jahr benötigt, um einmal die Sonne zu umrunden. Die Hochschule ließ es sich natürlich nicht nehmen zu gratulieren. Geschenk war eine Raketenshow für alle Besucher, die vom Forschungsinstitut für innovative Oberflächen FINO übernommen wurde. Wadim Schulz und Professor Joachim Albrecht hatten eine große Kanne mit flüssigem Stickstoff im Gepäck.

Den nutzten die beiden, um handelsüblichen Kunststoffgetränkeflaschen in Flüssigstickstoff-raketen zu verwandeln. Das Staunen unter allen Zuschauern war groß, als sich inmitten von dramatisch wabernden Nebelschwaden die erste Rakete unter lautem Zischen in den Himmel erhob. Prof. Albrecht betonte inständig, dass derart gefährliches Spielzeug nur in die Hände von erfahrenen Personen gehört.

Dies wurde eindrucksvoll klar, als eine Stickstoff gefüllte 1 Literflasche eine geschätzte Höhe von etwa 50 Metern erreichte und weit entfernt vom Explorhino-Vorplatz in einem groß gewachsenen Baum niederging. Alle Beteiligten waren sich einig, derartig gemeinsame Aktionen von Explorhino und der Hochschule darf es ruhig öfter geben.

Text: Prof. Dr. Joachim Albrecht
Foto: explorhino

Interessantes aus den Studiengängen / FINO

Hochschule Aalen patentiert neues Herstellungsverfahren für Batteriekomponenten

Galvanotechnik als neue Schlüsseltechnologie bei der Herstellung von Batteriekomponenten.

Große Freude am Forschungsinstitut für Innovative Oberflächen FINO: vier Jahre nach dem Patentantrag erhält die Hochschule Aalen hat ein Patent über neue Verfahren zur Herstellung von Batteriekomponenten in Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Mit Hilfe dieses Verfahrens werden in Aalen, auf völlig neuem Wege, hochleistungsfähige Elektroden für Batterien der neuesten Generation hergestellt, die zudem umweltfreundlicher und kostengünstiger sind.

Aalen, Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen für die neue Technikumsanlage, welche im Frühjahr installiert wird und auf welcher erstmals das neue Verfahren „Kompositgalvanoformung“ in einem industrienahen Maßstab erprobt werden soll. Durch die innovative Kombination zweier in der Galvanotechnik etablierten Herstellungsmethoden entstehen in nur einem Prozessschritt Batteriematerialien, die gegenüber dem aktuellen Stand der Technik zahlreiche Vorteile mit sich bringen. Neben verbesserten Batterieeigenschaften wie z.B. Energiedichte oder -effizienz kann sich zudem ein Kostenvorteil durch die Einsparung von Zusätzen und Hilfsstoffen ergeben. Darüber hinaus ist das neue Verfahren umweltfreundlicher und ermöglicht ein einfacheres Recycling der späteren Batterien. „Wir freuen uns riesig über das erteilte Patent „Folienverbundmaterialien“. Die Vorteile unseres neuen Verfahrens und der neuen Elektroden mit Hilfe der Technikumsanlage zu validieren, das ist unser Forschungsziel in den aktuell laufenden Projekten. Und wenn wir damit erfolgreich sind, wird sich zeigen, was mit unserem Patent alles möglich ist“, blickt Prof. Sörgel hoffnungsfroh in die Zukunft. Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten VIP+-Projekt „GoForE“ sowie dem Kooperationsnetzwerk „SmartPro“ sind die Voraussetzungen dafür bestens. Man darf gespannt sein, wie sich die erfolgreiche Batterieforschung der Hochschule Aalen in den nächsten Jahren weiterentwickelt.

Bericht: Dr. Sandra Meinhard, Prof. Dr. Timo Sörgel, Foto: FINO

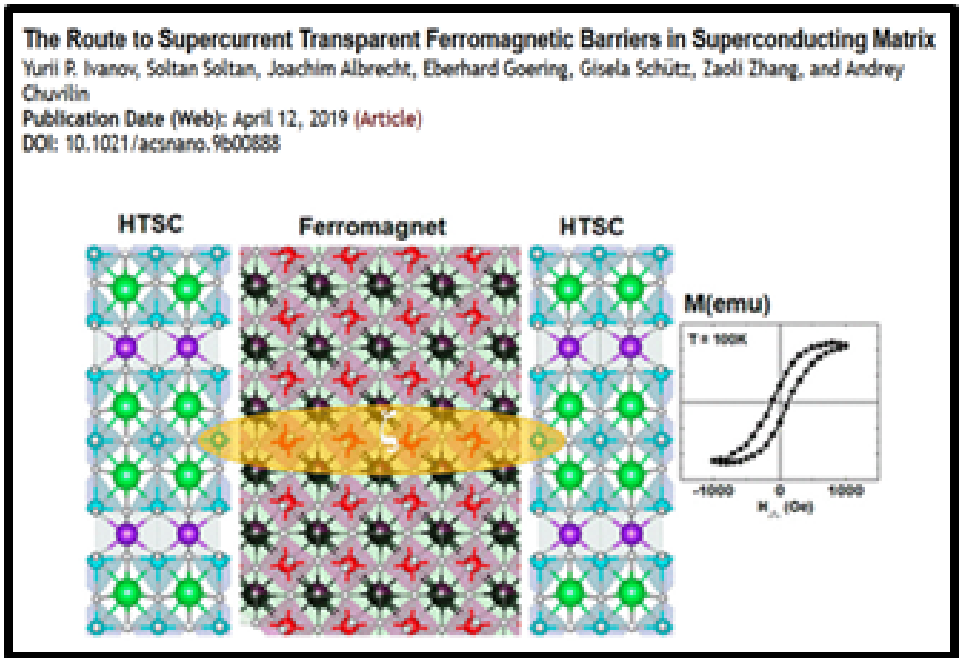
Prof. Dr. Timo Sörgel und Dr. Sandra Meinhard mit den Patenschriften

Forschung / aus den Studiengängen / FINO

Hochschulforschung weltweit vernetzt Internationales Projekt am FINO mündet in hochrangiger Veröffentlichung

Am Forschungsinstitut für Innovative Oberflächen FINO denkt man international. Ein gemeinsames Forschungsunterfangen von Forschern aus Cambridge (England), Leoben (Österreich), Wladiwostok (Russland), Kairo (Ägypten), San Sebastian und Bilbao (Spanien), Stuttgart und Aalen konnte gemeinsam erarbeitete Ergebnisse in einer der renommiertesten Forschungszeitschriften weltweit veröffentlichen. In der Maiausgabe von ACS Nano, eines der Top10 Journale im Feld der Materialwissenschaften, erscheint der Artikel „The Route to Supercurrent Transparent Ferromagnetic Barriers in Superconducting Matrix“ von Yurii P. Ivanov, Soltan Soltan, Joachim Albrecht, Eberhard Goering, Gisela Schütz, Zaoli Zhang und Andrey Chuvilin. DOI: 10.1021/acsnano.9b00888

In der Arbeit wird beschrieben, wie erstmalig eine magnetische Tunnelbarriere in einem Hochtemperatursupraleiter hergestellt werden konnte. Mit Hilfe ausgefeilter Dünnschicht-methoden gelang die Präparation einer ferromagnetischen Schicht mit einer Dicke von nur 2 Nanometern (zwei Millionstel Millimeter) zwischen zwei Supraleiterschichten. Das Ergebnis ist insofern bemerkenswert, weil durch dieses Ergebnis die Möglichkeit besteht, erstmals eine supraleitende Kopplung über eine magnetische Barriere innerhalb eines Hochtemperatursupraleiters hinweg zu etablieren. Durch den Einsatz der verwendeten keramischen Materialien wird dies bei technisch relativ einfach zu handhabenden Temperaturen ermöglicht.



Darstellung magnetische Tunnelbarriere in einem Hochtemperatursupraleiter

Tunnelprozesse in Supraleitern werden häufig eingesetzt, um kleine Magnetfelder zu vermessen. Dies spielt z.B. in der Materialprüfung als auch in biomedizinischen Anwendungen eine große Rolle. Durch die präsentierten Ergebnisse kann es in Zukunft möglich sein, die Leistungsfähigkeit derartiger Sensoren um Größenordnungen zu verbessern.

Bericht: Prof. Dr. Joachim Albrecht

Vertrieb / Master IST

Turku Sales Competition 2018 - Erfolg für die Hochschule Aalen

In letzen Jahr fand am 27. und 28. November der Turku Sales Competition 2018 Fall (TSC) statt. Dies war das erste Mal, dass die Hochschule Aalen eingeladen wurde, an diesem halbjährlichen Business-to-Business (B2B) -Wettbewerb teilzunehmen, der von der Turku University of Applied Sciences (TUAS) im finnischen Turku veranstaltet wurde. Die Qualifikationsrunde fand für einige lokale Studenten bereits am 20. November statt. An der zweiten Runde des Wettbewerbs am 27. November nahmen mehr als 40 Studenten aus Universitäten in ganz Europa teil, darunter fünf Master- Studenten der Hochschule Aalen aus dem Programm Leadership in Industrial Sales und Technology (IST); Herr Mark Bührer, Frau Isabell Koch, Herr Benedikt Schiele, Herr Tim Schöllkopf and Frau Lorena Straub.
Im TSC-Konzept haben die Schüler 20 Minuten Zeit, um ein Produkt oder eine Lösung an einen Käufer zu verkaufen. Drei bis sechs Juroren bewerten jeden Teilnehmer und die jeweils besten gelangen in die nächste Runde. Der Fall ist immer speziell für den Wettbewerb gebaut, aber es sind echte Unternehmen beteiligt. In diesem Jahr wurden die Studenten beauftragt, eine Virtual Reality-Schulungslösung von ADE Oy an den Vorläufer der finnischen Forstwirtschaft Ponsse Oy zu verkaufen. Vertreter von ADE Oy waren anwesend und nahmen als Käufer an der Endrunde des Wettbewerbs teil.

Sales Team in Finnland beim Turuk Sales Competition 2018, Mark Bührer, Isabell Koch, Benedikt Schiele, Tim Schöllkop, Lorena Straub

Bereits vor der Veranstaltung in Finnland wurde in regelmäßigen Trainings die Verkaufstaktiken trainiert. Vor allem Herr Lassi Seppälä, Herr Felix Kelemen und Herrn Nils Thiele gilt besonderen Dank für die hervorragende Vorbereitung und Unterstützung, vor- und während des Wettbewerbs bei der Turku Sales Competition. Auch den Sponsoren, die Studiengänge VI und IST, sowie die IVA, die die Teilnahme an diesem Event finanziell unterstützt haben und eine Teilnahme hierdurch ermöglicht haben, gilt allergrößter Dank (Prof. Möckel, Prof. Borgmeier, Prof. Wegmann).
Die Hochschule Aalen war im Wettbewerb äußerst gut vertreten. Drei der fünf Schüler erreich-

Vertrieb / Master IST

ten das Halbfinale, darunter die Studenten Lorena Straub, Mark Bührer und Tim Schöllkopf die sich unter den besten 16 Teilnehmern einreihten. Außerdem gehörte Herr Schöllkopf zu den vier besten Vertrieblern, die es bis ins Finale schafften, und landete auf dem dritten Platz des gesamten Wettbewerbs. Dies war auch das erste Mal in der dreijährigen Geschichte des TSC, dass der Gewinner kein TUAS-Student war, da der Sieg an die Österreicherin Jacqueline Piplitsch von der FH Wiener Neustadt ging.

Für fast alle Teilnehmer, einschließlich drei der vier Finalisten, war der TSC die erste richtige Verkaufserfahrung. Die Studierenden haben daher die wertvolle Chance, ihr Wissen und Können in einer sehr lebensnahen Situation zu simulieren. Die jüngsten und früheren Teilnehmer des Wettbewerbs schätzen diese Erfahrung sehr und sind sich sicher, dass diese Erfahrung später im Leben äußerst nützlich für sie ist. Für die Studenten war dieses Event eine großartige Möglichkeit, um ein Vertriebsgespräch so real wie möglich zu trainieren. Die Aufregung und oftmals kurze Vorbereitungszeit spielten hierbei eine erhebliche Rolle.
Die Studierenden schätzen nicht nur die Verkaufserfahrung und das Zertifikat, sondern auch die internationale Kompetenz der TSC. Sie haben die Möglichkeit, Studenten aus verschiedenen Ländern zu treffen, ihre Netzwerke außerhalb ihres Heimatlandes zu erweitern, zu reisen, um eine andere Kultur zu erleben. In diesem Jahr war die Umgebung äußerst angenehm, da frischer weißer Schnee gefallen war, um die Besucher im nördlichen Winterwunderland willkommen zu heißen.

Für Bachelorstudenten, die sich für diese und ähnliche Möglichkeiten interessieren, besuchen Sie die IST-Website, um mehr über das Masterprogramm Leadership in Industrial Sales and Technology und über die verschiedenen interessanten Veranstaltungen zu erfahren, die das Programm bieten kann:
https://www.hs-aalen.de/ist

Text: Mark Bührer, Foto: Prof. Dr. Borgmeier

Vertrieb / Master IST

3. LEADERSHIP-TAG
AALEN | 2019

Mittwoch, 5. Juni 2019

Transformations-Kompetenz:

Wie Unternehmen und Führung den Sprung in die digitale Zukunft schaffen

Transformations-Kompetenz ist die entscheidende Leadership-Fähigkeit unserer Zeit. Digitalisierung, Arbeitswelt 4.0, veränderte Wettbewerbsformen - ein permanenter Wandel verlangt von Führung und Unternehmen, sich immer wieder neu aufzustellen und auszurichten.

Die damit verbundenen Aufgaben beschäftigen fast jede Organisation: Wie passen wir unsere Strukturen und Prozesse an? Wie schaffen wir neue, tragfähige Geschäftsmodelle und Kundenbeziehungen? Wie befähigen wir unsere Mitarbeiter für die Zukunft? Wie finden wir insgesamt zu einem neuen Denken und Handeln? Alles das sind Fragen.

Meist laufen die entsprechenden Veränderungsprozesse jedoch weit weniger schnell und zielgerichtet ab, als gewünscht und angestrebt. Die Erfordernis zum Wandel ist erkannt, aber das „Wie“ bleibt die große Hürde.

Transformations-Kompetenz wird so zum Meta-Erfolgsfaktor für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Führung, Mitarbeitern und Unternehmen.

Deshalb steht das Thema „Transformations-Kompetenz“ auch im Mittelpunkt des 3. Leadership-Tag Aalen. Experten-Vorträge, Praxis-Workshops und ein interaktiver Gedankenaustausch vermitteln Ihnen anschaulich, wie sich Führung und Unternehmen Transformations-Kompetenz aneignen und wie es ihnen gelingt, den Sprung in die digitale Zukunft zu schaffen.

Jetzt anmelden!
www.hs-aalen.de/ist

Informationen und Anmeldung:
www.hs-aalen.de/leadership-tag

Vertrieb / Master IST

Über den Leadership-Tag Aalen

Der Leadership-Tag Aalen ist das Wissens- und Kommunikationsforum für Leadership im digitalen Zeitalter. Er zeigt auf, welche Faktoren und Fähigkeiten für Führung und Unternehmen in Zukunft entscheidend sein werden und wie es ihnen gelingt, in einer Welt permanenten Wandels auf Dauer erfolgreich zu sein. Der Leadership-Tag findet jährlich statt. Bei jedem Event wird ein ausgewähltes Thema aus einer Vielzahl von Perspektiven beleuchtet.

Nutzen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis und das besondere Veranstaltungsformat machen den Leadership-Tag zu einem einzigartigen Event in der Wirtschaftsregion Aalen / Ost-Württemberg.

- Hochaktuelle Zukunftsthemen für den Erfolg von Führung, Mitarbeitern und Unternehmen
- Vorträge von Top-Referenten plus Experten-moderierte „World Cafés“ (offen geführte, kreative Diskussionsrunden zu aktuellen Fragestellungen)
- State-of-the-art Know-how und fundierte Best-Practice Lösungen, die sich direkt umsetzen lassen
- Viele Gelegenheiten für die TeilnehmerInnen zur aktiven Mitwirkung und zu einem persönlichen Networking

Teilnehmerkreis

Branchenübergreifendes Event für Geschäftsführung, Führungskräfte, Personalverantwortliche und leitende MitarbeiterInnen aus Industrie, Dienstleistung und Handel.

Flyer zum 3. Leadershiptag: hier

Informationen und Anmeldung: www.hs-aalen.de/leadership-tag

Teilnahmegebühr:
58,00 Euro auf Rechnung per Post
12,00 Euro für Studierende, zahlbar an der Abendkasse in bar

Veranstaltungsort:
Explorhino Science Center (Gebäude (gegenüber der Hochschule)
Beethovenstraße 12
73430 Aalen

explorhino Gebäude, Foto: Benedikt Walter

Vertrieb / Master IST

Die Initiatoren des Leadership-Tages

Prof. Dr. Arndt Borgmeier
Studiengangleiter „Leadership in Industrial Sales and Technology“ an der Hochschule Aalen

Dipl.-Kfm. Stefan F. Gross
Geschäftsführung des Gross ErfolgsColleg - Institut für Strategie- und Managementberatung, München

M.Eng. Tamara Stamerra
Absolventin Masterstudiengang Leadership in Industrial Sales and Technology Hochschule Aalen
Mitarbeiterin bei Mercedes- AMG GmbH

Impressionen Leadership-Tag

Informationen unter dem Link zur Homepage: www.hs-aalen.de/ist

Forschung / aus den Studiengängen / IMFAA

Besuch Parkschule Essingen – 25. Februar 2019

Im Rahmen der im Sommer 2018 unterzeichneten Bildungspartnerschaft zwischen der Hochschule Aalen und der Parkschule Essingen fand für 30 Lehrer/innen der Parkschule ein pädagogischer Tag statt. Zu Beginn erhielten die Pädagogen eine 90-minütige Führung durch die Hochschule und ihre Studiengänge – auch das IMFAA stand auf dem Programm.

Eröffnung des AAcellerator – 18. März 2019

Auch das IMFAA feierte die Eröffnung des AAccelerators am Standort des ehemaligen IHKBildungszentrums. Dieser soll der Gründerkultur auf der Ostalb einen weiteren Impuls verleihen- und helfen, die Digitalisierung zu beschleunigen.

Interessantes aus den Studiengängen / IMFAA

Bereich Additive Fertigung des IMFAA freut sich über zwei neue Förderzusagen des Landes

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer fördert Zukunftsthemen wie Elektromobilität, erneuerbare Energien und Industrie 4.0 – alles Forschungsschwerpunkte des Instituts für Materialforschung (IMFAA) - um die Innovationsstärke der Hochschulen weiter auszubauen.Zu den bewilligten Projekten gehören auch zwei Vorhaben des IMFAA an der Hochschule Aalen:

–ADMIRAL erforscht in Kooperation mit der Hochschule Pforzheim neue Dauermagnetmaterialien mithilfe additiver Fertigungsverfahren für effiziente Energiewandlermaschinen. Diese spielen für die Elektromobilität, erneuerbare Energien(Windkraft) und Industrie 4.0 eine bedeutende Rolle. Die Evaluierung, in die wirtschaftliche Gesichtspunkte einbezogen werde verspricht neue Wege in der Produktentwicklung und –gestaltung der Energiewandler.

– AddLiMet hat das Ziel, Einflussgrößen entlang der Prozesskarte additiver Fertigungsverfahren zu ermitteln und Modellkörper von Werkstoffen der Zerspanungstechnik für erste Funktionstests zu drucken. Hierfür stehen der HS Aalen die Projektpartner Mapal und H.C. Starck zur Seite. Gemeinsam erforschen sie mithilfe eines neuen Lithographie-basierten additiven Fertigungsansatzes, die für die Hochleistungszerspanung relevanten Hartmetalle und Cermets.

Die Projekte werden am IMFAA von Prof. Dr. Gerhard Schneider, Dr. Timo Bernthaler und Prof. Dr. Dagmar Goll geleitet. Das Land Baden-Württemberg investiert in diese beiden Projekte rund 260.000 Euro. Insgesamt stehen zwei Millionen Euro für insgesamt 15 innovative Projekte an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zur Verfügung. Wissenschaftsministerin Bauer möchte damit an den Hochschulen - auch im Hinblick auf die erfolgreiche Antragstellung in den Förderprogrammen des Bundes und der EU - sowohl die Forschungsqualität in der Spitze stärken, als auch die Forschungskompetenzen in der Breite ausbauen. Für das IMFAA sind die zwei Projekte eine Basis für erste tiefergehende Vorarbeiten zu weiteren Forschungsideen und bieten studentischen Arbeiten exzellente Möglichkeiten.

Bericht und Foto: IMFAA

Forschung / aus den Studiengängen / IMFAA

IMFAA informiert über Machine Learning und Künstliche Intelligenz in der Materialmikroskopie

Informationen unter www.hs-aalen.de/imfaa

Viele weitere spannende Bericht und Veranstaltungen sowie News aus Forschung und Lehre finden Sie auf der Homepage: www.hs-aalen.de/imfaa

Termine

Terminplan für das Sommersemester 2019

Vorlesungsende	29.06.2019
Prüfungszeitraum	01.07.2019 bis 20.07.2019
Semesterende	31.08.2019
Online-Rückmeldung zum WS 2019/2020	15.07.2019 bis 31.08.2019

Terminplan für das Wintersemester 2019/2020

Semesterbeginn	01.09.2019
Vorlesungsbeginn	07.10.2019
Feierlicher Semesterbeginn mit Semestergottesdienst	08.10.2019

Veranstaltungen

05.06.2019: 3. Leadership-Tag

26.06.2019: BW-CAR-Kolleg, Stuttgart

16.07.2019: 3. Aalener Materialmikroskopietag (A^2 MMT III)

Impressum

Herausgeber
Studiengänge
VV, Oberflächentechnologie / Neue Materialien
VMM, Maschinenbau / Neue Materialien
VMG, Materialographie / Neue Materialien
VI, International Sales Management and Technology

Verteiler
Studierende aus dem Studiengang
Professoren und Mitarbeiter aus dem Studiengang
Lehrbeauftragte aus dem Studiengang
Fachbeirat VI und Vx
Vereine (IWO, IVA)
Homepage
Career Center, Öffentlichkeitsarbeit
Rektorat, Dekane M / W

Redaktion
Jutta Stenzenberger
E-Mail:
jutta.stenzenberger@hs-aalen.de
Tel. 07361-567-2420

Anschrift
Hochschule Aalen
Beethovenstraße 1
73470 Aalen